



Kompostberatung Konolfingen

Kompostieren ist Ehrensache

(nach Ursula Gudemann (1996): Richtig kompostieren im Hausgarten, Eine Anleitung für die Praxis, FiBL 5070 Frick)

Durch das Kompostieren werden Nährstoffe in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Die Fruchtbarkeit der Gartenböden wird erhöht, der Zukauf von Torf oder aufwändig hergestellten Düngern vermieden. Obendrauf bedeutet die Kompostierung einen beachtlichen Beitrag zur Verminderung der Abfallberge und somit aktiven Umweltschutz.

Was kann kompostiert werden?

Grundsätzlich kann alles organische Material kompostiert werden – aber nicht ganz in beliebiger Mischung! Gut geeignet sind:

Rüstabfälle aus der Küche, Kaffeesatz, Teebeutel, Blumensträuße und Topfpflanzen, Eierschalen, Zitruschalen (nicht zuviel), Kleintiermist, Gartenabraum wie einjährige Unkräuter (nicht absamend), Holzhäcksel und Laub.

Weniger geeignet sind absamende Unkräuter und solche mit Dauerwurzeln wie Baumtropfen, Gänsedistel und Winden. Zudem sollten keine kranken Pflanzenteile in den privaten Kompost gelangen, da ansonsten diese Krankheiten verschleppt werden könnten. Ungeeignet sind Speisereste, insbesondere dann, wenn diese Kochsalz enthalten, Holzasche sowie Kot von Hunden und Katzen.

Rasenschnitt sollte gesondert kompostiert werden z.B. zusammen mit Holzhäcksel, Laub und verbrauchter Topferde.

Kompost-Zusätze

Je nach Beschaffenheit des Kompostmaterials können beim Aufsetzen des Kompostes in kleinen Mengen Stoffe beigemischt werden, die den Verrottungsprozess unterstützen, wie z.B. Hornmehl und Hornspäne (verbesserte Stickstoffversorgung), verbrauchte Topferde, alter Kompost, Algenkalk oder Steinmehl.

Das Drahtsilo – ein einfaches Kompostsystem

Als einfachstes Kompostsystem eignet sich das Kompostieren direkt im Silobehälter, wobei sehr gute Erfahrungen mit dem Drahtsilo gemacht wurden. In diesem muss der werdende Kompost unbedingt mit einem luftdurchlässigen Material (wie z.B. der schwarzen Lochfolie) und einem Deckel oder einer spannbaren Abdeckfolie vor Vernässung und Austrocknung geschützt werden. Da das Material nicht umgesetzt wird, ist schon beim Einfüllen auf eine gute Durchmischung zu achten. Grobe Reststoffe werden unter feine, trockene unter frische gemischt. Regelmässige Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes ist unerlässlich. So kann z.B. mit dem sauberen kalten Spülwasser des Kompostkübels aus der Küche der Kompost gleichzeitig bewässert werden. Ungefähr einmal pro Monat sollte mit der Gartengabel oberflächlich leicht aufgelockert werden, damit der Luftsauerstoff besser in den Kompost gelangt. Zur verbesserten Belüftung des Kompostes im Drahtsilo eignet sich ein gelochtes Drainagerohr in der Mitte des Silos hervorragend. Wenn es ca. 20 cm über den Silorand ragt, kann eine Abdeckfolie dachförmig darüber gespannt werden, wodurch das Regenwasser gut abfließen kann.



Um wirklich guten Kompost zu erhalten, sollte das Silo während ungefähr einem Jahr gefüllt und danach während einem weiteren Jahr ausgereift werden. Es braucht daher fast zwingend ein zweites Drahtsilo, welches im Jahreswechsel gefüllt werden können.

Bei dieser Kompostierung wird sich der Kompostwurm dem rottenden Material annehmen. Eine grosse Anzahl dieser Kompostwürmer ist ein Indiz für genügende Feuchtigkeit. Ihre Arbeit sollte nicht durch häufiges Umwühlen des Kompostes gestört werden. Eine oberflächliche Lockerung reicht hier völlig aus. Sie sollte auch nicht durch grosse Mengen Rasenschnitt beeinträchtigt werden. Denn dadurch heizt sich der Kompost übermässig auf und es entstehen auch aggressive Stoffe, welche zusammen mit der grossen Hitze die Kompostwürmer abtöten.

Rasen gesondert kompostieren

Aus diesem Grund sollte Rasenschnitt zusammen mit Holzhäckseln, Kleintiermist, Laub oder verbrauchter Topferde getrennt in einem Drahtsilo kompostiert werden. Hier ist es nun sehr wichtig, dass ein lockeres Gemisch mindestens einmal pro Monat intensiv umgerührt wird, um stinkende Ballen aufzulösen und das gesamte Gemisch zu lockern, damit der Luftsauerstoff optimal eindringen kann. Dieser Kompost wird nach jeder Rasenschnittzugabe sehr heiss und erreicht im Zentrum Temperaturen von über 50 °C.

Komposteinsatz

Zur Verwendung als Gartenkompost wird der Reifkompost mithilfe eines speziellen Kompostsiebes ausgesiebt. Die groben Siebreste dienen zur Impfung des nächsten Kompostes oder als Bodenbedeckung unter Bäumen und Sträuchern.



Als Grunddüngung eignet sich Kompost zu allen Pflanzen. Er ist ein ausgezeichneter Rasendünger und kann für Obstbäume, Gemüsegarten, Blumenrabatten, Blumenkistli oder Anzucherde verwendet werden. Für schwach zehrende Pflanzen eignen sich 1-2 Liter, für mittelstark zehrende Pflanzen 2-3 Liter und für stark zehrende 4-6 Liter Kompost pro Quadratmeter. Da Kompost oft nicht eine genügend treibende Wirkung auf das Pflanzenwachstum hat, sollte mit einer Hornspäne-Gabe nach Packungsempfehlung etwas nachgedüngt werden. So werden Sie durch gesundes Pflanzenwachstum belohnt.

Ulrich Galli
Stockhornstrasse 18
3510 Konolfingen

Fragen, Anregungen?
Ihr Kompostberater freut sich auf Ihren
Anruf: Montag – Freitag während den
Bürozeiten:

☎ 061 781 42 41 oder
079 632 43 07

Abends ab ca. 19.00 Uhr:

☎ 031 791 30 56

E-Mail: galli.u@regpop.ch